

77 Jahrestag der Nakba

**Ethnische Säuberung der
Palästinenser*innen 1948**



Ausstellung und Infostand

**Am Platz der Universität
am 15.05.2025, 10:00 – 17:00 Uhr**

Was ist die Nakba?

Jedes Jahr am 15. Mai gedenken Millionen von Menschen der Nakba, der Katastrophe, die sich auf die ethnische Säuberung Palästinas durch zionistische Milizen bezieht, um Platz für die Gründung Israels im Jahr 1948 zu schaffen. Dieses Datum bestimmt bis heute die Ereignisse in Palästina und Israel. Ein Datum, das für Generationen von Palästinenser*innen unauslöschlich in Erinnerung geblieben ist.

Vor, während und nach der Gründung Israels im Mai 1948 verübten zunächst zionistische Milizen und später das israelische Militär Massaker und andere Gräueltaten, um Palästinenser*innen aus ihren Häusern zu vertreiben. Zionistische Milizen und das israelische Militär plünderten und zerstörten außerdem systematisch palästinensisches Eigentum. Als Israel 1949 Waffenstillstandsabkommen mit den arabischen Nachbarstaaten unterzeichnete, gab es schätzungsweise 750.000 palästinensische Flüchtlinge (von insgesamt etwa 900.000 Einwohner*innen also 80 Prozent der palästinensischen Bevölkerung). Israel zerstörte zwischen 400 und 500 palästinensische Dörfer und Städte.¹

Die Nakba ist nicht nur ein historisches Ereignis; Israels anhaltende Enteignung der Palästinenser*innen und die Kolonisierung palästinensischen Landes bedeutet, dass die Nakba bis heute andauert und alle Aspekte des palästinensischen Lebens unter israelischer Militärbesatzung, Apartheid² und Siedlerkolonialismus bestimmt. Diese Realität ist angesichts des andauernden Völkermords³ im Gaza und der Angriffe auf palästinensische Gemeinden im Westjordanland durch sowohl die israelischen Besatzungstruppen (IOF) als auch durch Siedlergruppen noch deutlicher geworden.

Warum stehen wir vor der Universität?

Wir bringen unsere Erschütterung und Scham zum Ausdruck über die mangelnde Bereitschaft der Universität Freiburg sich wissenschaftlich mit palästinensischer Geschichte sowie dem fortdauernden israelischen Genozid in Gaza auseinanderzusetzen.

Statt durch Vertrauen in die Wissenschaft ist der von der Universität Freiburg gezeigte Umgang mit Israel-Palästina geprägt von Doppelstandards und Schweigen. Das Zeigen der unwissenschaftlichen und historischen Tatsachen verzerrenden Ausstellung "1948: Wie der Staat Israel entstand" des Vereins DEIN e.V. im Mai und Juni 2023 in den Räumlichkeiten der Universitätsbibliothek (UB) und die im April 2024 vom Rektorat erfolgte Absage einer Einladung der Ausstellung "Die Nakba: Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948"⁴ aus Angst vor Einseitigkeit und Polarisierung stehen unserem Wissenschaftsverständnis diametral entgegen. Die gezeigte Wissenschaftsfeindlichkeit ist einer Universität unwürdig, fördert aktiv antiarabischen Rassismus, und unterminiert den Kampf gegen Antisemitismus.⁵

Wir protestieren gegen die Verweigerung der Universität die Nakba-Ausstellung im Foyer der Universitätsbibliothek Freiburg zuzulassen sowie sich mit palästinensischer Geschichte auseinanderzusetzen und palästinensisches Leid anzuerkennen.⁶ Aus diesem Grund präsentieren wir die Ausstellung nun öffentlich vor der Universitätsbibliothek und laden die Öffentlichkeit ein, sich zu informieren und **uns bei unserer Klage gegen die Universität zu unterstützen.*** Diese Klage ist derzeit beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg anhängig und hat das Ziel, die Universität zur Zulassung der Nakba-Ausstellung und zur Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten zu verpflichten.

Die Nakba Initiative Freiburg
nakba-initiative-fr@proton.me

*** Für das kostenintensive Gerichtsverfahren freuen wir uns über finanzielle Unterstützung - sprechen Sie uns gerne an oder kontaktieren Sie uns!**

Quellen und Fußnoten:

1 Quellen zur Nakba

- Zureiq, Constantin (1956). *The Meaning of the Disaster (Ma'na al-Nakba)*. Beirut.
<https://archive.org/details/zurayk-nakba/mode/2up>
- Abu Sitta, Salman (2016). *Mapping my Return. A Palestinian Memoir*. The American University in Cairo Press.
<https://doi.org/10.2307/j.ctv2kcwnj1>
- Salman Abu Sitta (2022). *A Palestinian Address to Balfour. In honor of truth, memory, and justice*. <https://mondoweiss.net/2022/11/a-palestinian-address-to-balfour/>
- Baumgarten, Helga (2024). "The Meaning of the Disaster" From Constantine Zurayk (1948) to Salman Abu Sitta (2016/2022).
https://www.academia.edu/112949059/The_Meaning_of_the_Disaster_From_Constantine_Zurayk_1948_to_Salman_Abu_Sitta_2016_2022
- Pappé, Ilan (2019). *Die ethnische Säuberung Palästinas*. Westend Verlag.
- Manna, Adel (2022). *Nakba and Survival: The Story of Palestinians Who Remained in Haifa and the Galilee, 1948-1956* (1st ed., Vol. 6). University of California Press.
<http://www.jstor.org/stable/j.ctv2qnx5f0>
- Khalidi, Walid (1998). *Plan Dalet: Master Plan for the Conquest of Palestine*. Journal of Palestine Studies, 18(1), 4–33.
<https://doi.org/10.2307/2537591>
- Aderet, Ofer (May 26, 2023). 'We Threw Bodies': Researchers Say Four Mass Graves Dot Site of Arab Village in Israel. Haaretz.
<https://www.haaretz.com/israel-news/2023-05-26/ty-article-magazine/highlight/researchers-say-four-mass-graves-dot-site-of-arab-village-in-israel/00000188-541a-dde3-abf9-fc1b64d00000>
- Raz, Adam (Dec 9, 2021). *Classified Docs Reveal Massacres of Palestinians in '48 – and What Israeli Leaders Knew*. Haaretz.
<https://www.haaretz.com/israel-news/2021-12-09/ty-article-magazine/highlight/classified-docs-reveal-deir-yassin-massacre-wasnt-the->

[only-one-perpetrated-by-isra/0000017f-e496-d7b2-a77f-e79772340000](https://www.haaretz.com/israel-news/2021-12-09/ty-article-magazine/highlight/classified-docs-reveal-deir-yassin-massacre-wasnt-the-only-one-perpetrated-by-isra/0000017f-e496-d7b2-a77f-e79772340000)

- Bashir, Bashir & Goldberg, Amos (Eds.) (2019). *The Holocaust and the Nakba: A New Grammar of Trauma and History*. Columbia University Press.
- Martin Shaw, & Omer Bartov (2010): *The question of genocide in Palestine, 1948: an exchange between Martin Shaw and Omer Bartov*. Journal of Genocide Research, 12(3–4), 243–259.
<https://doi.org/10.1080/14623528.2010.529698>
- Asseburg, Muriel (2023). 75 Jahre nach der Nakba: Die Katastrophe dauert an. APuZ 18–19.
https://www.swp-berlin.org/publications/product/s/fachpublikationen/APuZ_2023-18-19_Asseburg_75_Jahre_Nakba.pdf
- Khalidi, Rashid (2024): *Der Hundertjährige Krieg um Palästina*. Unionsverlag.
- <https://www.palestineremembered.com>
- <https://www.zochrot.org>
- <https://en.wikipedia.org/wiki/Nakba>

2 <https://www.hrw.org/news/2024/07/19/world-court-finds-israel-responsible-apartheid>

- 3 • https://www.hrw.org/sites/default/files/media_2024/12/gaza1224web.pdf
- <https://www.amnesty.org/en/documents/mde15/8668/2024/en/>
 - <https://www.ohchr.org/en/press-releases/2024/11/un-special-committee-finds-israels-warfare-methods-gaza-consistent-genocide>
 - <https://www.theguardian.com/world/article/2024/aug/13/israel-gaza-historian-omer-bartov>

4 https://www.lib-hilfe.de/infos_ausstellung.html

5 Öffentlicher Brief der Nakba Initiative Freiburg: *Schweigen statt Wissenschaft: Zur Unmöglichkeit einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung über Israel-Palästina an der Universität Freiburg*.
<https://cryptpad.fr/form/#/2/form/view/-0T9nHQY3UU2ce6HsieSIUJDdAsfsZx2te-njKOI+gc/>

6 Wir haben aus der Presse erfahren, dass auch eine andere Initiative der Universität angeboten hat, die Nakba-Ausstellung gemeinsam zu zeigen – doch die Universität hat dieses Angebot nicht angenommen: <https://www.badische-zeitung.de/das-angebot-wurde-nicht-angenommen>

In Kooperation

